



**HAN
NOV
ER**

GRÜNE SCHÄTZE – Natur entdecken mit Kindern

AUF SAFARI IM LEHRTER HOHNHORST-PARK

Nr.7



Region Hannover

GRÜNE SCHÄTZE – was ist das?

Ein Schatz ist etwas Wertvolles – das wisst ihr natürlich. Und ein GRÜNER SCHATZ? Das ist ein Ort, an dem besonders interessante Lebewesen, Pflanzen oder Bauwerke zu entdecken sind. Dinge, die euch Rätsel aufgeben, die man bewundern oder interessant finden kann.

Die Region Hannover hält viele GRÜNE SCHÄTZE bereit – einen davon könnt ihr mit Hilfe dieser kleinen Broschüre heben. Dabei geht es nicht nur ums Lernen und Entdecken in der Natur, ihr dürft auch Spaß haben, spielen und euch ordentlich austoben.

Die Aufgaben und Spielideen sind von Umweltpädagogen entwickelt worden und richten sich speziell an Kinder im Kita- und Grundschulalter.



Die Natur und ihr

Die meisten GRÜNEN SCHÄTZE findet ihr an Orten, an denen ihr besondere Rücksicht auf die Natur nehmen müsst. Diese beiden Schilder werden euch häufig begegnen. Die wichtigsten Regeln stehen noch mal darunter.



In einem Landschaftsschutzgebiet (LSG) soll eine besonders schöne und vielfältige Landschaft erhalten werden. Bitte macht kein Feuer und brecht keine Äste von Bäumen und Büschen ab. Nehmt auch immer Rücksicht auf Tiere und Pflanzen.



In einem Naturschutzgebiet (NSG) leben besonders seltene Pflanzen und Tiere. Viele der Tiere erschrecken sich schnell, also seid bitte möglichst leise. Bleibt immer auf den Wegen und pflückt nichts ab. Zu Informationstafeln neben den Wegen dürft ihr natürlich gehen.

Und sonst?

Müll: Alles, was anfällt, bitte wieder mitnehmen!

Tiere beobachten: Wenn ihr euch ein Tier in der Becherlupe angesehen habt, lasst es vorsichtig wieder am Fundort frei.

Und jetzt viel Spaß bei der SCHATZ-Suche!



Hohnhorst

Informationen zu diesem GRÜNEN SCHATZ

Anreise: 5 7 oder „enno“ bis zum Bahnhof Lehrte und dann Bus 964 und 965 bis Haltestelle Zuckerpassage

Startpunkt der SCHATZsuche: Wasserturm

Strecke: 4 km, mit Abstecher „Altes Grabeland“ 5 km

WC/Gastronomie: im Ortsinneren und zu den Öffnungszeiten in der Zuckerpassage

Mitnehmen: Zettel, Stift, Fernglas, Lupe

Infos zu Lehrte: www.lehrte.de
Die Wege sind (bis auf den Rodelberch und das Alte Grabeland) ebene Spazierwege.

Auf Safari im Lehrter Hohnhorst-Park

Das ist toll! Der Hohnhorst-Park ist Stück für Stück gewachsen und so könnt ihr heute eine Safari durch ganz unterschiedliche Parkbereiche machen: **sportlich, kreativ, hoch hinaus und schnell hinunter!**



Station 1: Wasserturm

Schon aus der Ferne grüßt der Lehrter Wasserturm!

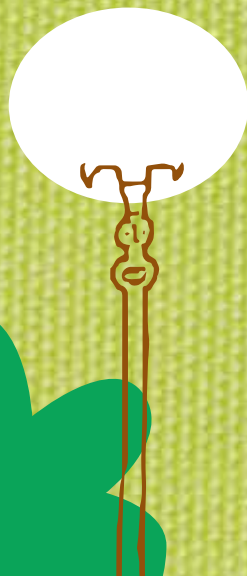
2006 entstand auf dem Rübenhof der ehemaligen Lehrter Zuckerfabrik ein Teil des Hohnhorst-Parks. Hier geht es rund: an den Teichen, die zeigen, wo einmal Zuckersilos und Klärteiche waren und an der Kletterwand. Im Schilfdschungel schlängelt sich der Lehrter Bach. Euer Ziel ist der fast 45 Meter hohe Turm. Ihn ziert eine angemessene Windfahne. **Seht ihr sie? Und wisst ihr auch, welchem griechischen Gott sie gehört?**

Malt die passende Zackenzahl in die Skizze.

Zahl der Zacken als Wort: _ _ _ _

Dieser Gott hat einen Zackenstab dabei:

- Zeus, Chef der Götter, Gott des Wetters
- Poseidon, Gott des Meeres
- Hermes, der Götterbote



Station 2: Spielplatz

Tief einatmen, ausatmen, in Schwung kommen und warm machen!

Denn an der nächsten Station braucht ihr einen langen Atem und eine schwingvolle Hand.

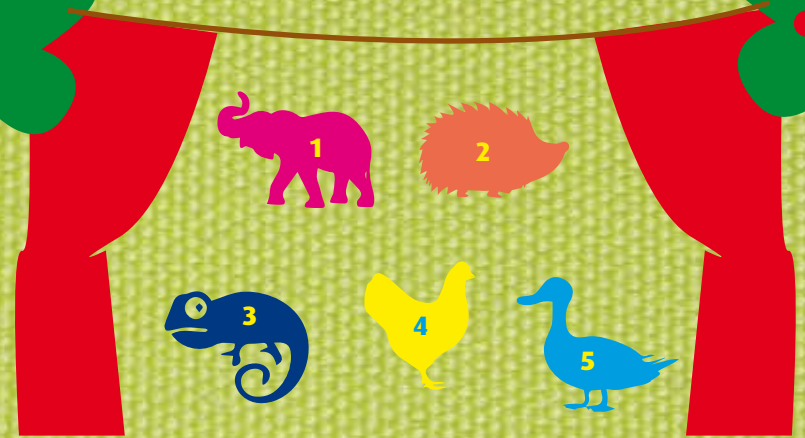


Station 3: Fachwerkhaus

Das Fachwerk ist bereits über 170 Jahre alt und stand als Dorfscheune schon mal im Zentrum von Lehrte. Die Namen der Erbauer seht ihr am linken Eingang, geschrieben in toller Schnörkelschrift. Versucht doch einmal die schmucken Anfangsbuchstaben des zweiten Namens (S und N) im Sand nachzuschreiben. Dann, im Jahr 1950, wurde sie von Lehrlingen der Maurerinnung hier wieder aufgebaut. Seit 1985 füllt der Lehrter Männerchor es mit Leben und Musik.



Seht ihr die kleine Bühne? Nutzt sie zum Singen, Witze erzählen, Pantomime raten und schaut euch um. Auf dem Gedenkstein mit dem großen Notenschlüssel sind Blätter und Früchte eines Baumes abgebildet. **Wie heißt der Baum und gibt es ihn hier am Stein?**



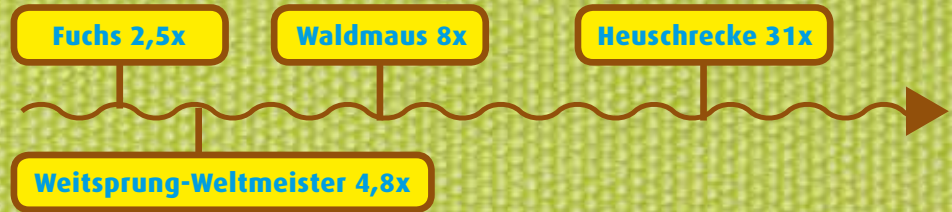
Die Anfangsbuchstaben der Tiere verraten euch den Namen des Baums.
Es ist ein/e _ _ _ _ _ .

Gibt es ihn? ja nein

Station 4: Weiter, höher, schneller

Dieses rechteckige Feld sieht ein bisschen wie eine Sprunggrube aus, oder? Es wurde aber für die beschauliche Sportart Boule angelegt.

Früher waren hier Kleingärten, heute könnt ihr aktiv werden. Probiert auf der Wiese einmal aus, ob ihr so weit springen könnt wie die besten tierischen Sportler! Vergleicht mal:



So liest du das Diagramm

Ein Fuchs wird 1,2 Meter lang und springt knapp 3 Meter weit. Er springt also ungefähr 2,5mal so weit, wie er groß ist. Eine kleine Waldmaus springt achtmal so weit, wie sie groß ist. Mike Powell, Weltmeister im Weitsprung der Menschen, springt 4,8mal so weit, wie er groß ist (8,95 Meter). Heuschrecken werden nur ungefähr 6,5 Zentimeter lang. Aber sie springen 2 Meter weit! Sie springen also 31mal so weit, wie sie groß sind. Damit zählen sie zu den absoluten Springstars! **Seht oder hört ihr welche im Gras?**

Ach ja, noch eine Frage: Wie viele Beine hat eine Heuschrecke? _ _ _ _ _

Wie sieht es bei dir aus?
Wie groß bist du? _____
Wie weit kannst du springen? _____
Sprungweite geteilt durch Größe ergibt das Verhältnis:
Du springst _____ mal so weit, wie du groß bist.



Station 5: Neuer Stadtpark

Tolle Baumgestalten wachsen hier und manche heißen sogar so, wie sie aussehen. Eigentlich strecken Bäume ja ihre Äste nach oben, weil sie die Sonne einfangen, um zu wachsen. Doch es gibt einige, die lassen ihre Äste nach unten hängen. Um den Namen zu erraten, macht mal einen Versuch:



Stellt euch hin, lasst Schultern und Arme hängen und schaut auf den Boden.

An welches Gefühl erinnert euch das? Fröhlich, lustig oder doch traurig und betrübt?

Das Gefühl ist der erste Teil des Namens und auf dem zweiten Teil können Kühe stehen oder Pferde oder Schafe.

Zusammen ergibt das _____
So sieht übrigens das Blatt aus:



Und dann gibt es da noch diesen Baum-Kollegen, dem man in seiner Heimat Nordamerika seinen süßen Saft abzapft.
Gefunden? Untersucht das Blatt auf Ober- und Unterseite genau und ihr werdet wissen, welchen Namen er trägt.



- Goldahorn
- Silberahorn
- Kupferahorn

Station 6: Rodelberch

Jodeln und rodeln für Flachlandbewohner! Wer viel baut, hat oft Erde übrig. Wie gut, denn in den 1970er Jahren hat man Reste vom Straßenbau hier zu einem Rodelberg aufgeschüttet. Doch bevor es mit Schwung rollend, laufend, schlitternd bergab geht, müsstet ihr dort hinauf und etwas anderes herausfinden. Es gibt eine Treppe auf der Rückseite. **Wie viele Stufen sind es bis nach unten?** _ _

Schreibt die hintere Ziffer als Wort auf: _ _ _ _

Erinnert ihr euch an den traurigen Baum? Wenn ihr durch das Unterholz stromert, werdet ihr Weiden entdecken, deren Äste nach oben zum Licht wachsen. Zwei mehrstämmige Weiden stehen sich wie Lehnstühle gegenüber, so dass ihr euch dort wunderbar niederlassen und eine Geschichte erzählen könnt. **Vielleicht die vom Zwerch am Rodelberch? Oder die vom Zauberer Ohnege, der aus Versehen alle „g“s verzaubert hat?**



Station 7: Echte und falsche Birken

Unerhört. Hier wird geschummelt! Als geübte GRÜNSCHATZheber wisst ihr: Weißer Stamm bedeutet Birke. Doch genau das stimmt hier nicht für alle Bäume. Dem müsst ihr auf den Grund gehen! **Wer hat hier außer der Birke noch weiße Stämme?**



Eiche



Erle

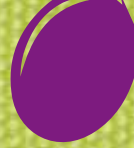


Hasel



Die Stämme sind mit weißer Farbe bemalt. **Wisst ihr auch, warum man das macht?** Bei kräftigem Sonnenschein merkt ihr es wahrscheinlich bereits. Die weißen Stämme blenden, so dass ihr die Augen ein bisschen zusammenkeifen müsst. Das ist so, weil die weiße Farbe fast wie ein Spiegel funktioniert und das Licht zurück wirft. Im Grunde ist das eine ganz starke Sonnencreme für Bäume.

Station 8: Streuobstwiese



Schaut euch das an: ein reich gedeckter Tisch für Obst- und Blütenliebhaber. Über 170 Obstbäume und ebenso viele Wildsträucher wurden vom NABU (Naturschutzbund), der Stadt Lehrte und dem Verein Stadtmarketing Lehrte e.V. gepflanzt. Neben den Baumreihen findet ihr ein Insektenhotel und auch Bienenkörbe. Das ist eine gute Nachbarschaft. **Warum?**

Eine Antwort in drei Schritten:

- 1) Auf der Suche nach Nektar und Pollen fliegen Bienen und Hummeln in eine Blüte hinein.
- 2) Beim Umherkrabbeln und Schwirren werden sie mit Blütenstaub bepudert und transportieren ihn ...
- 3) ... unabsichtlich zur nächsten Blüte. Dort werden Blüten bestäubt und Früchte mit Samen können wachsen. Und daraus wird ...
genau, ein neuer Baum!



Obstchaos

Die Bäume tragen wirklich tolle Namen. Nur diese Liste ist ganz schön in Unordnung geraten. **Könnt ihr das sortieren?** Am besten verbindet ihr die beiden Namensteile.

Krügers
Jakob
Roter
Hedelfinger
Schöner von

Riesenkirsche
Nordhausen
Dickstiel
Label
Berlepsch



Habt ihr noch Kraft in den Beinen? Dann macht einen kleinen Abstecher in das „Alte Grabeland“ schräg hinter der Streuobstwiese. Dort schlängeln sich Wege zwischen alten Obstbäumen entlang, und im Geäst hängen viele Nistkästen für Vögel und Fledermäuse.

Eure SCHATZ im Hohnhorst-Park ...

... erklärt euch eine Feinheit im Lehrter Stadtwappen. **Vielleicht geht ihr zurück zum Parkschlösschen oder zum Fachwerkhaus in der Nähe vom Spielplatz?** Auf den Informationstafeln dort findet ihr das Wappen. Darauf ist ein aufrecht schreitender Löwe, die Mauerkrone erinnert an die Verleihung des Stadtrechts.

Und dann ist da noch etwas hinter dem Raubtier: ein Kreuz.

Es steht für den _____-Knotenpunkt, zu dem Lehrte im 19. Jahrhundert wurde.



Tragt die markierten Lösungsbuchstaben in die linke Spalte der Tabelle ein, um den SCHATZ zu heben!

Buchstabe	Rätsel	Seite
	Wasserturm/Anzahl der Zacken	8
	Fachwerkhaus	11
	Neuer Stadtpark/der süße Baum	15
	Weiter, höher, schneller	13
	Rodelberch	16
	Streuobstwiese/Obstchaos: der Nachname vom Roten	21
	Neuer Stadtpark/der zusammengesetzte Baum	15
	Echte und falsche Birken	18
	Wasserturm/der Gott mit dem Dreizack	8





Lösungen





Region Hannover

DER REGIONSPRÄSIDENT

Region Hannover
Fachbereich Umwelt
Team Umweltmanagement und Naturpark Steinhuder Meer
Höltyste Straße 17 · 30171 Hannover
Telefon: 0511/616 22641
Internet: www.hannover.de

Spielideen und Aufgaben: Büro für Naturetainment Hannover, Verena und Volker Stahnke

Projektmanagement: Königsworth Medienbüro/Burkhard Wetekam

Text: Büro für Naturetainment Hannover, Verena und Volker Stahnke

Redaktion: Fachbereich Umwelt, Team Umweltmanagement und Naturpark Steinhuder Meer, Birgit Roos

Fotos: Büro für Naturetainment, Dagmara Celta, © mirpic - stock.adobe.com,
© sirirak - stock.adobe.com

Gestaltung: Region Hannover, Team Medienservice, Christina Busche

Karte: Region Hannover, Team Medienservice, Matthias Rößler

Druck: Region Hannover, Team Medienservice
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Auflage: 05/2017/500

Stand: Mai 2017

